

sticis quae obtinet cecidisse et illis fuisse et esse privatum — annunciamus decernentes etc. *Hiernächst werden der Erzbischof von Arles und die Pröbste zu Zeitz und Ansbach Naumburger und Würzburger Diöces beauftragt das Weitere in dieser Sache zu besorgen und Alle, welche hierin zu widersprechen sich unterfangen sollten, mit dem Interdict, der Suspension oder dem Banne bedroht.* Datum Romae apud s. Petrum anno inc. dom. millesimo quadringentesimo septuagesimo primo vndecimo Kal. Marcii pont. n. anno primo.

Nach einer gleichzeitigen Abschrift im Cod. ms. 1092 fol. 368 ff. der Univ.-Bibliothek zu Leipzig.

No. 1161. 1472. 19. Febr.

P. Sixtus IV. verleiht dem Dr. Johann Lochner in einer sehr ausführlichen Bulle (dilecto filio Johanni Lochner decano ecclesiae Misnensis, utr. iuris doctori sal. et ap. ben. Litterarum scientia, vitae ac morum honestas etc. Tibi qui ut accepimus karissimi in Chr. filii nostri Frederici Romanorum imperatoris semper augusti et dilecti filii nobilis viri Alberti marchionis Brandenburgensis s. R. imp. electoris consiliarius admodum gratus et acceptus existis — motu proprio, non ad tuam vel alterius pro te nobis super hoc oblatae petitionis instantiam, sed de nostra mera liberalitate — apostolica auctoritate conferimus etc.) die von dem entsetzten Heinrich Leubing bekleideten Aemter, das Decanat zu Meissen mit 20 Mark, die Probstei zu s. Martini in Forchheim mit 14 Mark, die Pröbende zu Meissen mit 10 Mark, das Canonicat zu U. L. Fr. zu Erfurt mit 6 Mark jährl. Einkünften, und gestattet, dass derselbe auch das Pfarramt an der Sebalduskirche zu Nürnberg neben diesen Stellen beibehalte, unter ernster Strafandrohung gegen Alle, welche dieser Verfügung widersprechen oder sonst hierin zuwiderhandeln sollten. Datum Romae — wie No. 1160 —.

Nach einer gleichzeitigen Abschrift im vorstehend genannten Cod. ms. fol. 369^b. ff.

No. 1162. 1472. 16. Mai.

Anno domini 2c. septuagesimo secundo am heiligen pffingst obundt habenn meyn gnedige hern vorgunst, das Ditrich von Grunrade achte halb schog im dorffe zcu Clanczschewicz in der pflege zcu Oschatzs (*Clanczschwitz, Par. Strehla*) gelegen dem cappittel der kirchenn zcu Missenn fur anderthalb hundert hoche schogk vff widerkauff had mogen vorkauffenn in dreyenn iarn wider zcu loßenn. Actum Dreßden anno 2c. ut s.

Copiale 59. fol. 540 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 1163. 1472. 20. Mai.

Der Dechant Heinrich Leubing, dem in der Irrung mit Johannes Lochner Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht den Abt zu Altzelle Antonius zum Beistand nach Erfurt zugesendet hatten, gibt diesen über den Fortgang der Verhandlungen Bericht: Durchleuchtigistenn hochgebornen fursten. Meinen gehorsamen willigen dinst zuallerzeit zuuorann. Genedigen liben herren ich bithe ewern gnaden demütiglich zuwissen. In den sachen die mir von des Lochners wegen begegnet sein hab ich des ersten, do ich gen Erffurt kam, einen brieff funden nach lawt diser ingeschlossen